

8. & 9. 10. 2026

SOCIAL PRAGMATICS



RESEARCH SCHOOL

METHODEN DER SPRACHGEBRAUCHSUNTERSUCHUNG
IN SOZIALEN MEDIEN

PHILIPP DREESEN (WINTERTHUR)
FLORENCE OLOFF (MANNHEIM)
DANIEL PFURTSCHELLER (INNSBRUCK)
JANINA WILDFEUER (GRONINGEN)



Gesellschaft für
Angewandte Linguistik e.V.

UNIVERSITÄT GREIFSWALD
Wissen lockt. Seit 1456



Call for Papers

Social Pragmatics: Methoden der Sprachgebrauchsuntersuchung in den Sozialen Medien

GAL Research School am 8. und 9. Oktober 2026 in Greifswald

Dass die Sozialen Medien ein Nexus verschiedener hochrelevanter gesellschaftlicher Entwicklungen sind, belegen etwa ihre immensen und steigenden Nutzer:innenzahlen (We Are Social/Meltwater 2025), die mit ihnen in Verbindung gebrachten Diskurstrends (vgl. dazu Kanter/Brandmayr/Köffler 2021: 11–12) oder (mental-)gesundheitliche Folgen des Social-Media-Konsums (Greenblatt 2023; Bonsaksen et al. 2021; Cunningham/Hudson/Harkness 2021; Rounsefell et al. 2020). Beispielhaft zeigt sich an ihnen, wie unsere Gegenwart durch eine von Referenzialität, Gemeinschaftlichkeit und Algorithmizität geprägte Kultur der Digitalität (Stalder 2016; 2026) bestimmt wird, die längst nicht mehr auf den digitalen Raum beschränkt ist.

Die Komplexität der Analyse sozialer Medien resultiert jedoch nicht nur aus ihrer Verflechtung mit unterschiedlichsten gesellschaftlichen Bereichen, sondern auch daraus, dass ihre Kommunikate selbst „multimodale Konglomerate verschiedener semiotischer Ressourcen“ sind (Marx/Lobin/Schmidt 2020: XI). Zusätzlich entwickeln sich auf verschiedenen Plattformen und in deren Subgemeinschaften eigene (Kommunikations-)Kulturen, die eine methodologisch fundierte Bearbeitung der Sprache(n) der Social Media weiter erschweren (vgl. etwa Reddan et al. 2024).

An dieser Stelle setzt diese Research School an: In ihrem Mittelpunkt stehen die sozialen Medien und ihre (multimodal gedachten) Sprachgebräuche, die ohne den Blick auf die Affordanzen (Ronzhyn/Cardenal/Battle Rubio 2022) der jeweiligen Plattform nicht zu erfassen sind, sich aber auch über deren Grenzen hinaus auswirken, was etwa das Phänomen Algospeak (Steen/Yurechko/Klug 2023) gegenwärtig prägnant illustriert (vgl. hierzu auch z.B. Aleksic 2025).

Damit ein so vielschichtiges und komplexes Thema adäquat bearbeitet werden kann, fokussiert sich die Research School auf Methoden der Sprachgebrauchsuntersuchung sowie auf konkrete Sprachdaten aus Social Media. Wir freuen uns daher, die Expert:innen Philipp Dreesen, Florence Oloff, Daniel Pfurtscheller und Janina Wildfeuer für die Veranstaltung gewonnen zu haben, die in ihren Workshops und Vorträgen verschiedene methodische Aspekte beleuchten werden.

Wir laden **Promovierende, die sich mit Sprachverwendung und sprachlichen Praktiken in Sozialen Medien befassen**, ein, ihre Qualifikationsprojekte in Vorträgen kurz darzustellen und gemeinsam mit uns (multimodale) Daten und deren Bearbeitung zu diskutieren.

Das **Format** für die Beiträge von Teilnehmenden setzt sich entsprechend aus 5 Minuten für die Einordnung der Untersuchung in den Forschungskontext, 10 Minuten für die Darstellung des eigenen Projekts und 30 Minuten für eine gemeinsame Datensitzung zusammen, für die Sie exemplarische Belege auswählen und mitbringen.

Interessierte senden bitte ein **Abstract** zu ihrem Qualifikationsprojekt (**max. 300 Wörter**, exkl. Bibliographie), eine **Kurzbio (max. 100 Wörter** zu Affiliationen, Forschungsschwerpunkten und -interessen) sowie einen **exemplarischen Beleg** (z.B. in Form eines Screenshots) für die Datensitzung an SocialPragmatics_RS@unigreifswald.de. Die Einsendefrist ist der **29.05.2026**. Die **Rückmeldung** erfolgt bis Ende Juni.

Reise- und Übernachtungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für die Verpflegung wird eine Teilnahmegebühr von 30 Euro erhoben.

Wir danken der Gesellschaft für Angewandte Linguistik (GAL e.V.) sehr herzlich für die Förderung dieser Research School.

Auf Ihre Einreichungen freuen sich

Max Hoferichter und Konstanze Marx-Wischnowski

Literatur:

- Aleksic, Adam (2025): *Algospeak: How social media is transforming the future of language*. Knopf.
- Bonsaksen, Tore/Ruffolo, Mary/Leung, Janni/Price, Daicia/Thygesen, Hilde/Schultz, Mariyana/Geirdal, Amy Østertun (2021): Loneliness and Its Association With Social Media Use During the COVID-19 Outbreak. In: *Social Media + Society* 7(3). <https://doi.org/10.1177/20563051211033821>
- Cunningham, Simone/Hudson, Chloe C./Harkness, Kate (2021): Social Media and Depression Symptoms: a Meta-Analysis. In: *Research on Child and Adolescent Psychopathology*, 49(2), 241–253. <https://doi.org/10.1007/s10802-020-00715-7>
- Greenblatt, Alan (2023): Loneliness epidemic. Can it be substantially abated? In: *CQ Researcher*. <https://doi.org/10.4135/cqresrre20230505>
- Kanter, Heike/Brandmayr, Michael/Köffler, Nadja (2021): Zur Einleitung – Bilder, soziale Medien und das Politische: Ein komplexes Verhältnis unter der Lupe. In: Kanter, Heike/Brandmayr, Michael/Köffler, Nadja (Hrsg.): *Bilder, soziale Medien und das Politische: Transdisziplinäre Perspektiven auf visuelle Diskursprozesse*. Bielefeld: transcript, 11–50. <https://doi.org/10.1515/9783839450406-002>
- Marx, Konstanze/Lobin, Henning/Schmidt, Axel (2020): Deutsch in Sozialen Medien: interaktiv, multimodal, vielfältig. In: Marx, Konstanze/Lobin, Henning/Schmidt, Axel (Hrsg.): *Deutsch in Sozialen Medien. Interaktiv – multimodal – vielfältig*. Berlin, Boston: de Gruyter, XI–XVI. <https://doi.org/10.1515/9783110679885>
- Reddan, Bronwyn/Rutherford, Leonie/Schoonens, Amy/Dezuanni, Michael (2024): *Social Reading Cultures on BookTube, Bookstagram, and BookTok*. London: Routledge. <https://doi.org/10.4324/9781003458616>
- Ronzhyn, Alexander/Cardenal, Ana Sofia/Batlle Rubio, Albert (2022): Defining affordances in social media research: A literature review. In: *New Media & Society* 25(11), 3165–3188. <https://doi.org/10.1177/14614448221135187>
- Rounsefell Kim/Gibson, Simone/McLean, Siân et al. (2020): Social media, body image and food choices in healthy young adults: A mixed methods systematic review. In: *Nutrition & Dietetics* 77, 19–40. <https://doi.org/10.1111/1747-0080.12581>
- Stalder, Felix (2016): *Kultur der Digitalität*. Berlin: Suhrkamp.
- Stalder, Felix (2026): Kultur der Digitalität. In: Noller, Jörg/Reinhardt, Karoline (Hrsg.): *Handbuch Philosophie der Digitalität*. Berlin, Heidelberg: J.B. Metzler, 1–5. https://doi.org/10.1007/978-3-662-70086-0_26-1
- Steen, Ella/Yurechko, Kathryn/Klug, Daniel (2023): You Can (Not) Say What You Want: Using Algospeak to Contest and Evade Algorithmic Content Moderation on TikTok. In: *Social Media + Society* 9(3). <https://doi.org/10.1177/20563051231194586>
- We Are Social/Meltwater (2025): *Digital 2026 Global Overview Report*. <https://datareportal.com/reports/digital-2026-global-overview-report>